

II-12284 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

Wien, am 23. August 1990  
GZ.: 10.101/280-XI/A/1a/90

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Rudolf PÖDER

57551AB

Parlament  
1012 Wien

1990-08-23  
zu 5942/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5942/J betreffend GATT-Verhandlungen, welche die Abgeordneten Dr. Müller und Genossen am 5. Juli 1990 an mich richteten, stelle ich einleitend grundsätzlich fest, daß das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten den GATT-Verhandlungen wegen der damit verbundenen weitreichenden Auswirkungen auf die österreichische Wirtschaft und auf die Wirtschaftsbeziehungen Österreichs mit seinen Handelspartnern, insbesondere auch den EG, größte Aufmerksamkeit zuwendet.

Zu den einzelnen Punkten der Anfrage teile ich folgendes mit:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Bei der Ministertagung in Punta del Este, Uruguay, vom 15. - 20. September 1986 wurde durch die Annahme einer Ministerdeklaration die Aufnahme neuer multilateraler Handelsverhandlungen (Uruguay-Runde) beschlossen. Im Teil II der Ministerdeklaration von Punta del Este ist festgelegt, daß auch Verhandlungen über den Handel mit Dienstleistungen eingeleitet werden sollen. In diesen Verhandlungen soll ein multilateraler Rahmen von Grundsätzen und Regeln für den Handel mit Dienstleistungen erarbeitet werden, mit dem Ziel, diesen Handel zu liberalisieren und zu erweitern.

~~Republik Österreich~~

Dr. Wolfgang Schüssel  
Wirtschaftsminister

- 2 -

Zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Nein.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Ja.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Die Beschlüsse von Punta del Este sind dem Ministerrat und damit allen Ressorts zur Kenntnis gebracht worden. Darüberhinaus wurden und werden alle in Betracht kommenden Bundesministerien und berührte Stellen wie Kammern und sonstige Interessenvertretungen laufend ausführlich über Fortschritt und Inhalt der Beratungen auf dem Dienstleistungssektor informiert; es wurden bzw. werden auch laufend interministerielle Besprechungen dazu abgehalten.

Die betroffenen Ressorts wurden daher seit Beginn der Uruguay-Runde laufend und vollständig über den Verhandlungsverlauf informiert und auch immer zu den einschlägigen interministeriellen Besprechungen eingeladen.

Zu Punkt 6 der Anfrage:

Seitens der für die GATT-Verhandlung zuständigen Organisationseinheit im Wirtschaftsministerium wurde eine ordnungsgemäße Koordinierung durchgeführt. Ich sehe daher keine Notwendigkeit zur Erteilung einer solchen Weisung. Allerdings bedingt die Koordinierung auch die Mitarbeit der berührten Ressorts und sonstigen Stellen.

Republik Österreich

~~Dr. Wolfgang Schüssel~~  
Wirtschaftsminister

- 3 -

Zu Punkt 7 der Anfrage:

Die Verhandlungsführung wird so wie in der Vergangenheit auch in Zukunft von Vertretern der zuständigen Bundesministerien wahrgenommen werden.

Zu Punkt 8 der Anfrage:

Zunächst ist festzuhalten, daß die Terminfestlegungen im EFTA-EG und GATT-Bereich nicht von den Sekretariaten erfolgen, sondern von den teilnehmenden Verhandlungspartnern. Wenn man bedenkt, daß bis zu 96 Staaten an den GATT-Verhandlungen teilnehmen, kann unschwer erkannt werden, daß die Terminfestlegungen sich nicht nur an den österreichischen Terminvorstellungen orientieren. Selbstverständlich ist die österreichische Verhandlungsleitung bemüht, so weit wie möglich, den Vorstellungen der Experten bezüglich Terminfestsetzung Rechnung zu tragen. Im Übrigen können aber auch die Fachexperten, wenn sie an Tagungen teilnehmen, Einfluß auf die Termingestaltung nehmen.

*Lothar Schmid*